

Der US-Journalist und Buchautor Glenn Greenwald nennt das hartnäckige Übersehen der US-Verbrechen und die unberechtigte Diskriminierung des Irans moralischen Relativismus.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 233/11 – 11.12.11**

George Orwell zur Bedrohung durch den "bösen Iran"

**"Ob Handlungen gut oder böse sind,
hängt nicht von den Handlungen selbst, sondern nur von den Handelnden ab ..."**

Von Glenn Greenwald

salon.com, 04.12.11

(http://www.salon.com/2011/12/04/george_orwell_on_the_evil_iranians/singleton/)

Die USA sind eigentlich schon lange dabei, den Iran zu umzingeln: mit der US-Besetzung Afghanistans an der Ostgrenze des Irans, mit der Invasion des Iraks an seiner Westgrenze, mit Hilfe ihres NATO-Verbündeten Türkei an seiner Nordwestgrenze, durch militärische Kontakte zu Turkmenistan an seiner Nordostgrenze [s. dazu <http://www.eurasiareview.com/13072011-turkmenistan-kbr-to-work-on-us-military-contract/> und <http://www.nytimes.com/2007/06/21/world/asia/21iht-stan.1.6256916.html?pagewanted=all>] und mit Unterstützung der US-Satellitenstaaten Kuwait, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate und Bahrain [s. <http://www.csmonitor.com/USA/Foreign-Policy/2011/0219/US-faces-difficult-situation-in-Bahrain-home-to-US-Fifth-Fleet>] auf der gegenüberliegenden Seite des Persischen Golfs; in Bahrain ist auch die mächtige 5. US-Flotte stationiert. Zusätzlich haben die USA gemeinsam mit Israel im Laufe des letzten Jahres zahlreiche Kriegshandlungen im Iran begangen: zum Beispiel die (herbeigeführten) Explosionen auf iranischen Boden [s. <http://www.haaretz.com/news/middle-east/report-explosion-rocks-iran-city-of-isfahan-home-to-key-nuclear-facility-1.398312>], die Morde an zahlreichen iranischen Atomwissenschaftlern, wobei sogar einmal die Ehefrau eines der Opfer angeschossen wurde [s. <http://www.haaretz.com/print-edition/news/another-iranian-nuclear-scientist-murdered-in-tehran-1.374898>], und die raffinierten Cyberattacken (auf die Zentrifugen, in denen Uran angereichert wird). [s. dazu http://www.nytimes.com/2011/01/16/world/middleeast/16-stuxnet.html?_r=1&pagewanted=all] Inzwischen haben sogar führende Politiker beider großer US-Parteien lautstark die Streichung einer obskuren iranischen Oppositionsgruppe (der Volksmudschaheddin) von der Liste der Terrororganisationen gefordert [Infos dazu s. http://www.nytimes.com/2011/11/27/us/politics/lobbying-support-for-iranian-exile-group-crosses-party-lines.html?_r=1&pagewanted=all], die zufällig alle auf der Gehaltsliste dieser (überwiegend in einem Camp im Irak) lebenden Gruppe stehen. Im vergangenen Jahrzehnt sind die USA und/oder Israel, in verschiedene Länder einmarschiert und/oder haben sie aus der Luft angegriffen und/oder besetzt; dabei handelt es sich um Afghanistan, den Irak, Pakistan, Somalia, den Jemen, Libyen, den Libanon, den Sudan, Syrien, die West Bank und den Gaza-Streifen. [Hinzu kommt die Errichtung eines weltweiten Systems von Folterkernern, Geheimgefängnissen und eines Gefangenenlagers in der Karibik (Guantánamo), in das Menschen ohne Prozess verschleppt wurden und in dem sie seit fast zehn Jahren ohne Anklageerhebung eingesperrt sind.] Im gleichen Zeitraum hat der Iran kein anderes Land überfallen, bombardiert oder besetzt. Im Iran werden zweifellos Menschen unterdrückt, aber nicht stärker, sondern oft sogar weniger, als in vielen Staaten, deren Regime die USA bewaffnet oder auf andere Art gestützt haben oder noch stützen. Diese Tatsachen sind doch nicht zu leugnen.

Trotz dieser Tatsachen glauben auch seriöse US-Amerikaner, dass die Iraner Aggresso-

ren, moderne Nazis und eine echte Bedrohung sind, und halten die USA und Israel für unschuldige, friedfertige Opfer. Heute hat der Iran behauptet, eine eingedrungene US-Drohne abgefangen zu haben [entweder durch Abschuss oder durch Übernahme der Kontrolle über den Flugkörper]. Ähnliches hatte der Iran schon früher verkündet [s. <http://www.wired.com/dangerroom/2011/07/did-iran-just-shoot-down-a-u-s-stealth-drone/>], aber diesmal haben die USA bestätigt, dass ihnen letzte Woche über dem Westen Afghanistans [nicht über dem Osten des Irans] eine Drohne abhanden gekommen ist [s. <http://www.reuters.com/article/2011/12/04/us-iran-usa-drone-idUSTRE7B30CQ20111204>]. Wegen der hohen Mauern der Geheimhaltung, hinter denen die US-Regierung operiert, und wegen der geringen Glaubwürdigkeit der Erklärungen beider Regierungen, werden wir wahrscheinlich niemals erfahren, was wirklich geschehen ist. Auf jeden Fall haben sich die Spannungen zwischen den beiden Staaten weiter erhöht, und eine weitere Runde der Kriegspropaganda gegen die bösen, provozierenden, aggressiven Iraner konnte eingeläutet werden. [Eine friedliche Nation wie die USA würde natürlich niemals wagen, eine iranische Drohne abzuschießen, die über ihrem Staatsgebiet herumfliegt; oder würden sie vielleicht doch mit massiver Vergeltung antworten, wenn eine iranische Drohne in den US-Luftraum eindringt und gleichzeitig US-Wissenschaftler ermordet, US-Anlagen in die Luft gesprengt und gegen die USA agierende Terrorgruppen unterstützt würden oder Cyberattacken auf US-Atomanlagen stattfänden, während Kanada und Mexiko von mehr als 150.000 (iranischen) Soldaten besetzt wären?]. In Anbetracht der bedrohlichen, kriegerischen Aktivitäten der USA und der unterschiedlichen Behandlung von Staaten mit und ohne Atomwaffen wäre nichts vernünftiger als der Wunsch des Irans, auch Atomwaffen zu besitzen [s. <http://www.guardian.co.uk/commentisfree/2011/nov/17/iran-want-nuclear-bomb>].

Angesichts der extremen Aggressivität und Gewaltanwendung der USA, die mehrere Länder in dieser Region bereits erfahren und weitere zu erwarten haben [s. http://www.salon.com/2011/11/25/the_fruits_of_liberation/], müsste man eigentlich annehmen, dass sogar die politisch meist völlig ahnungslosen US-Amerikaner nicht mehr an den Mythos vom aggressiven Iran, der über das friedfertige Opfer USA herfallen will, glauben würden [s. http://www.salon.com/2011/11/25/the_fruits_of_liberation/]. Wer das annimmt, liegt aber völlig falsch. Die meisten US-Amerikaner glauben das nicht nur, für sie ist das eine unumstößliche Tatsache. Das sollte aber niemand mehr überraschen oder verwirren, denn George Orwell hat schon vor 66 Jahren – in seinen 1945 veröffentlichten "Notes on Nationalism" (Notizen über den Nationalismus) – genau erklärt, wie ein derartiges Denken erzeugt wird [s. http://orwell.ru/library/essays/nationalism/english/e_nat].

"Alle Nationalisten haben die Fähigkeit entwickelt, Ähnlichkeiten zwischen gleichartigen Sachverhalten zu übersehen. Ein britischer Konservativer wird die Selbstbestimmung in Europa verteidigen, sie für Indien aber ablehnen, ohne sich seiner Inkonsistenz bewusst zu werden. **Ob Handlungen gut oder böse sind, hängt nicht von den Handlungen selbst, sondern nur von den Handelnden ab, und fast allen Verbrechen – auch Folter, Geiselnahme, Zwangsarbeit, Massenvertreibung, Inhaftierung ohne Prozess, Fälschung, Mord und Bombenangriffen auf Zivilisten – wird ein moralisches Mäntelchen umgehängt, wenn sie von 'unserer Seite' begangen werden.** ... Ein Nationalist wird es nicht nur ablehnen, von der eigenen Seite begangene Gräueltaten zu verurteilen, er hat auch die bemerkenswerte Fähigkeit, sie überhaupt nicht zur Kenntnis zu nehmen."

Ich habe diese Passage schon einmal zitiert [s. http://www.salon.com/2009/01/04/terrorism_2/singleton/], weil sie so Vieles erklärt [denn dieses (nationalistische) Denken gibt es nicht nur in Staaten, sondern auch in Stämmen (und bei ethnischen Minderheiten.)]. Deshalb kann ein Staat, der (nicht nur) im letzten Jahrzehnt wiederholt andere Länder überfallen, bombardiert und besetzt und dabei zahlreiche Zivilisten umgebracht hat, mit dem Fin-

ger auf einen anderen Staat zeigen, der wenig oder nichts dergleichen getan hat [aber Zeuge der Verbrechen wurde, die der Fingerzeiger in seiner Nachbarschaft begangen hat], und ihm unterstellen, der böse Aggressor zu sein, der um jeden Preis gestoppt werden müsse.

Aktualisierung I: Ich möchte noch auf einen weiteren Gesichtspunkt eingehen: Wann immer Sie es wagen, einen Vergleich zwischen den USA und dem Staat anzustellen, in dem gerade "ein neuer Hitler" [s. <http://www.telegraph.co.uk/news/worldnews/8166248/Wiki-Leaks-US-referred-to-Mahmoud-Ahmadinejad-as-Hitler.html>] an der Macht sein soll [s. http://glenngreenwald.blogspot.com/2006/04/fighting-all-hitlers_17.html], wirft man Ihnen "moralischen Relativismus" vor. Das hat mich immer verblüfft, weil "moralischer Relativismus" doch eigentlich das ist, was Orwell beschrieben hat: "Ob Handlungen gut oder böse sind, hängt nicht von den Handlungen selbst, sondern nur von den Handelnden ab, und fast allen Verbrechen – auch Folter, Geiselnahme, Zwangsarbeit, Massenvertreibung, Inhaftierung ohne Prozess, Fälschung, Mord und Bombenangriffen auf Zivilisten – wird ein moralisches Mäntelchen umgehängt, wenn sie von 'unserer Seite' begangen werden." Als Rudy Giuliani gefragt wurde, ob er "Waterboarding" (vorgetäushtes Ertränken) für "Folter" halte, antwortete er: "Das hängt davon ab, wer es tut." Genau das ist moralischer Relativismus.

Aktualisierung II [Montag]: Bezugnehmend auf einen Artikel Jeffrey Goldbergs in The Atlantic [s. <http://www.theatlantic.com/international/archive/2011/12/is-iran-already-under-attack/249284/>] und einen Artikel Roger Cohens in der New York Times [s. http://www.nytimes.com/2011/11/29/opinion/cohen-doctrine-of-silence.html?_r=2&ref=opinion] fragte Michael Hirsh vom National Journal heute: "Hat der Krieg gegen den Iran bereits begonnen?" [s. <http://www.theatlantic.com/international/archive/2011/12/has-a-war-with-iran-already-begun/249467/>] und schrieb dazu:

Zwei Vorkommnisse, die sich am Sonntag ereignet haben – die Behauptung des Irans, eine US-Drohne abgeschossen zu haben, und eine Explosion vor der britischen Botschaft in Bahrain – könnten nichts miteinander zu tun haben. Aber sie könnten auch belegen, **dass der Westen einen sich verschärfenden verdeckten Krieg gegen den Iran führt**, und dass sich Teheran stärker als bisher dagegen zur Wehr setzt.

Als ein erst kürzlich in den Ruhestand versetzter US-Offizieller, der noch Kontakt zu Geheimdiensten hat, gefragt wurde, ob die USA gemeinsam mit Israel einen verdeckten Krieg gegen das iranische Atomprogramm führen und etwas mit dem Stuxnet-Virus, den Explosionen in (iranischen) Anlagen und der Ermordung oder Entführung (iranischer) Wissenschaftler zu tun hätten, wollte er das nicht dementieren. ... **Nach Meinung von Experten ist es durchaus möglich, dass der verdeckte Krieg – unabsichtlich oder absichtlich – zu einem heißen Krieg eskaliert.**

Gibt es eine gesetzliche Grundlage für den nicht erklärten, verdeckten Krieg gegen den Iran? Diese Frage spielt natürlich keine Rolle, weil es in der US-Politik inzwischen üblich geworden ist, dass der Präsident in solchen Fragen entscheiden kann, wie er will, gleichgültig, was unsere alte, abgenutzte, wunderliche, obsoleete Verfassung dazu sagt. (Bushs stellvertretender Justizminister) John Yoo hat dazu einmal erklärt: "In solchen Angelegenheiten entscheidet der Präsident allein." Es ist schon erstaunlich, wie wenig Besorgnis sich darüber regt, dass die USA immer mehr in einen verdeckten Krieg gegen den Iran hineinschlittern.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mir Ergänzungen in runden Klammern versehen. Die Ergänzungen und Links in eckigen Klammern und die Hervorhebungen hat der Autor selbst eingefügt. Informationen über ihn sind aufzurufen unter http://en.wikipedia.org/wiki/Glenn_Greenwald . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Dec 4, 2011

George Orwell on the Evil Iranian Menace

"Actions are held to be good or bad, not on their own merits, but according to who does them ..."

By Glenn Greenwald

The U.S. has long had Iran virtually encircled as a result of the American occupation of Afghanistan on Iran's Eastern border, its invasion of Iraq on its Western border, its NATO ally Turkey hovering on Iran's Northwestern border, some degree of military relationship with Turkmenistan on Iran's Northeastern border, and multiple U.S. client states sitting right across the Persian Gulf (Kuwait, Saudi Arabia, the UAE, and Bahrain, where the massive U.S. Fifth Fleet is stationed). Additionally, some combination of the U.S. and Israel has bombarded Iran with multiple acts of war over the last year, including explosions on Iranian soil, the murder of numerous Iranian nuclear scientists (in which even one of their wives was shot), and sophisticated cyberattacks. Meanwhile, top American political officials from both parties are actively demanding that an Iranian revolutionary cult be removed from the list of Terrorist organizations (just coincidentally, they're all on the cult's payroll). In the past decade, the U.S. and/or Israel have invaded, air attacked, and/or occupied Afghanistan, Iraq, Pakistan, Somalia, Yemen, Libya, Lebanon, Sudan, Syria, the West Bank and the Gaza Strip (to say nothing of the creation of a worldwide torture regime, a system of "black site" prisons around the world to which people were disappeared, and a due-process-free detention camp in the middle of the Caribbean Ocean where many people remain encaged for almost a full decade without charges). During this same time period, Iran has not invaded, occupied or air attacked anyone. Iran, to be sure, is domestically oppressive, but no more so — and in many cases less — than the multiple regimes funded, armed and otherwise propped up by the U.S. during this period. Those are all just facts.

But — despite all of these facts — all Serious people in the U.S. know that Iran is the Aggressor, the Modern Nazis, a True Menace, while the U.S. and Israel are its innocent peace-loving victims. Today, Iran claims that it took down an American drone flying over its country (either by shooting it down or overtaking its control system). Iran has made similar claims before, but this time the U.S. admits it last week lost a drone flying over what it claims was Western Afghanistan (not Eastern Iran). Between the intense wall of secrecy behind which the U.S. government operates and the less-than-reliable nature of the pronouncements from both governments, we'll likely never know what happened for sure. In any event, this is yet another case of increased tensions between the two nations, and it's thus time for yet another round of Those Evil, Provocative, Aggressive Iranians (because, of course, no peace-loving nation — such as the U.S. — would ever dare shoot down an Iranian drone if it flew over their soil; in fact, just imagine the massive retaliatory response that would be triggered if Iran were found to be flying drones over American soil, let alone simultaneously killing U.S. scientists, causing explosions on U.S. soil, backing U.S. Terrorist groups, and launching cyber attacks on U.S. nuclear facilities, all while occupying Ca-

nada and Mexico with more than 150,000 troops). In light of these belligerent U.S. actions and threats — along with seeing how the U.S. treats countries without a nuclear capability versus those who have one — nothing is more rational than Iran’s wanting a nuclear weapon.

Given the extensive violence and aggression the U.S. has perpetrated, and continues to perpetrate, on numerous countries in that region, one might think that not even our political culture could sustain the propagandistic myth that it is Iran that is the aggressor state and the U.S. that is its peace-loving victim. But, of course, one who thought that would be completely wrong. Not only is it a widespread belief, but it’s virtually mandated orthodoxy. But none of that should be at all surprising or confusing, given that 66 years ago, George Orwell — in his 1945 Notes on Nationalism — explained exactly the warped form of thinking that creates this mindset:

All nationalists have the power of not seeing resemblances between similar sets of facts. A British Tory will defend self-determination in Europe and oppose it in India with no feeling of inconsistency. Actions are held to be good or bad, not on their own merits, but according to who does them, and there is almost no kind of outrage — torture, the use of hostages, forced labour, mass deportations, imprisonment without trial, forgery, assassination, the bombing of civilians — which does not change its moral colour when it is committed by ‘our’ side. . . . The nationalist not only does not disapprove of atrocities committed by his own side, but he has a remarkable capacity for not even hearing about them.

I’ve cited that passage before, but it really does explain so very much (and that form of thinking extends beyond nationalism to all tribal loyalties). It’s how a country that has repeatedly invaded, occupied, bombed, and killed civilians in numerous other nations over the last decade can look at a country that has done little or none of that (but has been practically surrounded by all that aggression) and be convinced: they are the Evil aggressors and must be stopped at all costs.

UPDATE: One other point: whenever you dare to suggest a comparison between the United States of America and whatever country happens to be the New Hitlers of the moment, you get accused of moral relativism. That has always struck me as so bizarre, because moral relativism actually refers to precisely what Orwell described: “Actions are held to be good or bad, not on their own merits, but according to who does them, and there is almost no kind of outrage — torture, the use of hostages, forced labour, mass deportations, imprisonment without trial, forgery, assassination, the bombing of civilians — which does not change its moral colour when it is committed by ‘our’ side.” As Rudy Giuliani said when asked if waterboarding is “torture”: “It depends on who does it.” That is moral relativism.

UPDATE II [Mon.]: Echoing The Atlantic’s Jeffrey Goldberg and The New York Times’ Roger Cohen, National Journal’s Michael Hirsh asks today: “Has the war with Iran already begun?”, and writes:

Two incidents that occurred on Sunday—Iran’s claim of a shoot-down of a U.S. drone, and an explosion outside the British embassy in Bahrain—may have been unrelated. But they appear to add to growing evidence that an escalating covert war by the West is under way against Iran, and that Tehran is retaliating with greater intensity than ever.

Asked whether the United States, in cooperation with Israel, was now engaged in a covert war against Iran's nuclear program that may include the Stuxnet virus, the blowing-up of facilities and the assassination or kidnapping of scientists, one recently retired U.S. official privy to up-to-date intelligence would not deny it. . . . By accident or not, it's entirely possible the covert war could escalate into a real one, experts say.

Where is the legal basis to wage a covert, unauthorized war against Iran? That question, of course, matters little, because American political culture accepts that the President's power should be unfettered in these areas no matter what that old, tired, quaint, obsolete Constitution says. As John Yoo put it: such matters "are for the President alone to decide." It's just extraordinary how little concern is raised over the fact that the U.S. — to some degree or other — is clearly waging a covert war against Iran.

www.luftpост-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern